

7 JUNI 1943

IL IA



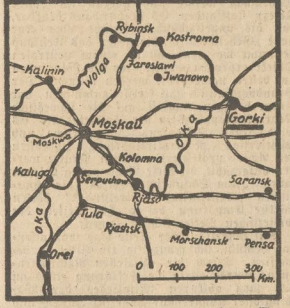
# MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 14. JAHRG. NR. 156

HALLE (SAALE)

MONTAG, DEN 7. JUNI 1943

Die Karte des Tages



### Rüstungszentrum Gorki heftig bombardiert

Die wichtigsten Schläge der deutschen Luftwaffe richteten sich in den letzten Nächten gegen Rüstungswerke in Gorki, der bedeutendsten Industriestadt 400 km östlich Moskau, die am Zusammenfluß von Wolga und Oka liegt. Schon vor dem Kriege waren hier große Produktionsstätten für Kraftfahrzeuge, Panzer, Flugzeuge, Lokomotiven, Waffen und Motoren. Eines der wichtigsten Werke ist die staatliche Automobilfabrik „Motowil“, die in der letzten Zeit mehr als die Hälfte der gesamten sowjetischen Produktion an zehn-Tonnen-Panzern herstellte. Gegen dieses Werk richtete sich die Hauptkraft der deutschen Luftangriffe, das stark getriggert wurde. In den Montagen und in der südwestlichen Teil des Werkgeländes entstanden zahlreiche Brandherde und Explosionen, aus denen sich schließlich über zwanzig große und mittlere Brände abzweigten.

### Ugmann von König Boris empfangen

ha. Sofia, 6. Juni. König Boris III. von Bulgarien empfing am Sonntag den aus der bulgarischen Armee entlassenen General Ugmann in Audienz. Der Sonntagabend stand für die bulgarische Hauptstadt im Zeichen einer deutsch-bulgarischen Jugendkundgebung, auf der auch der Reichsfliegerführer eine Ansprache hielt, in der er die deutsch-bulgarische Freundschaft unterstrich.

### Aus 30 Meter Höhe angegriffen

and. Berlin, 6. Juni. Schwere deutsche Kampfflugzeuge griffen in den Mittagsstunden des Sonntagmorgens an der Ostfront der Reichsfliegerführer die Stadt und befürchteten sie aus 30 bis 30 Meter Höhe mit Bomben und Bordartillerie. Volltreffer lagen außerdem im Osten der Stadt in einer großen Reibungszone.

### Reflexionsübungen in Schweden

ost. Stockholm, 6. Juni. Am Sonntagmorgen wurde durch einen im Nordfunk veröffentlichten Bericht des Oberbefehlshabers der schwedischen Wehrmacht eine größere Gruppe schwedischer Wehrpflichtiger zu ihren Truppenteilen einberufen. Es handelt sich auch diesmal wieder um Einberufungen im Zusammenhang mit den im letzten Winter erfolgten Reflexionsübungen in Dänemark.

### Belagerungszustand in Paraguay verschärft

sg. Buenos Aires, 6. Juni. Nach argentinischen Meldungen soll der Präsident von Paraguay, General Pringles, vor dem Vordringen des Argentinien anerkennend zur Verteidigung der militärischen und politischen Verfassung anordnete haben. Während seiner Abwesenheit wird die Verantwortung des Landes, über das bereits der Belagerungszustand verhängt ist, in ihrer Reichweite vergrößert sein. Um 22 Uhr ist das öffentliche Leben einzustellen. Die Gründe dafür sind in der Befürchtung einer Volkshebung zu Gunsten des ehemaligen Vizepräsidenten Paraguays, der nach Buenos Aires geflüchtet ist zu suchen.

### Vor Gibraltar abgeführt

er. La Haya, 6. Juni. Ein einseitiges Aufhebungsdekret unternahm vor Gibraltar in die englischen Seebehörden. Der britische britische Marineführung, darunter auch ein Vizeadmiral, verließen Gibraltar und belagerten zu reiten. Die Hilfe kam jedoch zu spät. Das Aufhebungsdekret ab, und die britischen Flieger ertranken. Die Ursache des Abbruchs soll ein Motordefekt sein.

## Britisch-amerikanische Brandbomben auf Schweden

An vielen Orten schwere Schadenfeuer - Sensation in Stockholm - Die Untersuchungen eingeleitet

ber Stockholm, 6. Juni. Die englisch-amerikanischen Bombardierer haben einen leichten erfolgreichen Versuch eingeleitet, mit ihren hochleistungsfähigen Brandbomben und Wasserbomben auf Schweden in Mittelschweden zu greifen. Schweden ebenfalls in die Flammen ihres Feindes zu führen, ist seit langem das Ziel. Da es sich hier um die feindliche neutralen Land einen Regen von Brandbomben und Wasserbomben geschick, und damit die gleichen Methoden, die sie gegen die feindlichen europäischen Gebiete seit langem zur Terrorisierung und Demoralisierung angewandt auch gegen Schweden gerichtet und hier die Flammen, Wälder und Dörfer zerstört. Ganze Scharen von Ballons und Raketen mit Flammeträgerbomben flüchteten wurden am Sonntagmorgen plötzlich über die schwedischen Landschaften Schweden und Finnland (Mittelschweden) geschickt. Sie trieben über das Land hinweg und riefen eine große Menge von Bränden hervor. Weitere sind offensichtlich zu erwarten. Schadenfeuer wurden bereits gemeldet aus Saernamo und Suresfors. In Saernamo explodierte eine Anzahl derartiger Bomben in einer kleinen Fabrik, die sofort in Brand ausging. Flugzeuge waren nicht beobachtet worden. Zuerst glaubte man in Stockholm an Luftschiffaktionen. Gegen Mittag gab jedoch der Generalstab eine offizielle Mitteilung heraus, in der es heißt: „Kleinere Ballons mit daranhängenden Behältern, die feuergefährliche Säure enthielten, sowie eine Anzahl Brandbomben wurden am Sonntagmorgen in Smolund und Skottland beobachtet. Es ist möglich, dass diese Bomben explodierten, entstanden Brände.“ Es folgen dann nähere Angaben über die einzelnen Orte Schwedens und sonstige Beobachtungen. In Saernamo wurde ein halb zentimeter hoher Regen aus Bomben und anderen Bomben vorgefunden. Zum Teil handelt es sich um gewöhnliche Glasflaschen von 20 Zentimeter Länge, angefüllt mit einer Mischung aus Schwefel und Natriumchlorid, die nicht explodierten, sondern nur einen leichten Regen herbeiführten. Die Bomben waren in einem Ballon gefüllt, das die Bomben in einem Ballon flammen. Angaben über die Auffindung (Fortsetzung auf Seite 2)

### Zahlen

Von Dr. Karl-Friedrich Lauer  
Seit dem Kriegseintritt der Vereinigten Staaten wird die Weltöffentlichkeit täglich mit Meldungen von Zahlen über die Rüstungsproduktion der us-amerikanischen Industrie überrascht. Sollte früher ein Zahlenrausch, der durch eine mehr oder weniger geschickte und geschmackvolle Mischung erotischer, verbrecherischer, intimer und neugieriger Substanzen erzeugt wurde, seine nervenkitzelnde Wirkung auf die übrigen geduldigen Bewohner der Erde ausüben, so wurde jetzt das Gift in Gestalt einmaliger, unerreicht, zahlenmäßig kaum glaublicher Leistungen zur inneren Erbauung der eigenen Bürger und zur ehrfurchtsvollen Begeisterung fremder Staaten gereicht. Kaum ein Tag verging und vergeht, ohne daß nicht eine mehr oder weniger prominente Persönlichkeit über die Produktionssteigerung auf irgendwelchem Gebiet Zahlen verriet, die auf das einfache und mit keiner Sachkenntnis belastete Gemüt einen nachhaltigen Eindruck ausüben können, bei einiger nüchterner Betrachtung jedoch sehr schnell ihre Gefährlichkeit einbüßen.

Wenn die Baureize eines Schiffes immer mehr verkürzt wird, so wird man dafür Verständnis aufbringen. Wenn sie jedoch auf einige Tage zusammengeknüpft, dann beginnen sich Zweifel bei jedem denkenden Menschen zu regen. Er unterschätzt zwar nicht die ständig steigende Leistungsfähigkeit seines Gegners, aber er wird sich fragen, warum dann noch die Tonnenlast so groß ist, daß man auf der Feindseite den Anspruch und schreibt: Nicht anders verhält es sich mit den Produktionszahlen, die über Flugzeuge und Panzer, über Kriegsschiffe und Munition aus den Vereinigten Staaten zu uns dringen.

Die Macht der Zahl soll erdrücken und Eindruck machen, soll aufräumen und über innere Schwierigkeiten hinweghelfen. Und da die Zahl der Ausschüsse und Kommissionen jenseits des großen Wassers ebenso überdimensioniert ist wie die Produktionszahlen, wird es verständlich, wenn beimabsteigend eine neue Rekordziffer die Welt durchläuft. Die Rechnung ist einfach: das Spiel der Zahlen hinterläßt nun einmal bei allen Menschen, da sie täglich in irgendeiner Form „rechnen“, meistens tiefere Gedanken und gibt scheinbar klarere Vorstellungen als das Wort, das im Hinblick auf die eigene Kraft und Vorbereitung und auf die Geheimhaltung das gewöhnliche, verwirrende Operieren mit Zahlen vermeidet.

Das deutsche Volk hat diesen Krieg der Zahlen bisher so aufgenommen, wie es nicht anders zu erwarten war; es zog den amerikanischen Bluff ab und kam damit zu dem Erkenntnis, daß zwar in USA genau wie im ersten Weltkrieg alle Anstrengungen gemacht werden, um auf diesen Gebieten zu einer Überlegenheit zu kommen, daß aber auch von unserer Seite alles unternommen wird, um nicht ins Hintertreffen zu geraten. Es weiß auch darüber Bescheid, daß jeder Krieg nicht nur Menschenopfer fordert, sondern auch zu einem starken Materialverbrauch führt, ob man nun defensiv oder offensiv handelt. Infolgedessen ist es nicht nur mit der Schaffung neuer Waffen auf längere Sicht getan, sondern es muß auch an den ständig notwendigen Ersatz gedacht werden. Mancher Kleingläubige mag zwar — wenn er sich durch die phantastischen Zahlen aus Washington überraschen ließ — mit dem Schicksal gehandelt und an Hand der Zahlen „gerechnet“ haben. Aber er kennt nicht die eigene Substanz, das ist die deutsche Führung mit Schwächen und Taten, aber nicht mit Zahlen und Reden hält.

Denn auch das, was Reichsminister Speer über die seit 1941 erhöhte Rüstung sagte, ist für ein Rechenexempel überschuldet Menschen nicht geeignet. Mit Staunen und Bewunderung hat das deutsche Volk Kenntnis genommen von einer Steigerung, die selbst den verantwortlichen Persönlichkeiten in den ersten Monaten dieses Jahres kaum erreichbar erschien. Die vorgesehenen Pläne wurden dabei weit übertroffen, wobei zu berücksichtigen ist, daß die neuen Waffen verbesserte Konstruktionen darstellen und bei der Fertigung erhöhte Anforderungen notwendig waren. Und das alles wurde erzielt obwohl der Einsatz an Arbeitskräften teilweise gesunken und Rohstoffe eingespart wurden. Zum erstenmal seit Kriegsbeginn erfuhr dann das deutsche Volk etwas von der ständig steigenden Kurve deutscher Kriegserfolge. Es hörte Zahlen, bei denen man allerdings nicht wie bei den Nordamerikanern etwas abzulesen muß. Aber auch den Überlegungen geben sie keine Möglichkeit mit Logarithmentafeln oder Rechenrechnern dahinterzukommen, was eigentlich produziert wird. Hier beginnt bei diesem ersten Zwischenbericht die Schwere für das deutsche Volk aus naheliegenden Gründen Verständnis

## Argentiniens Außenpolitik unverändert

General Rawson Staatspräsident — Kommunizieren über scharfer Kontrolle

ws. Esfabor, 6. Juni. Der argentinische Staatspräsident Castillo ist mit den ihm folgenden Ministern im Laufe des Sonntagmorgens nach Buenos Aires zurückgekehrt. Er und die ihm begleitenden Herren haben ihren Rücktritt erklärt und werden auf freier Fuß bleiben, bis auf den früheren Innenminister Galacani und den früheren Landwirtschaftsminister Videla, die bis zum Abschluss einer gegen sie eingeleiteten Untersuchung in Haft gehalten werden. Die Lage im ganzen Land scheint sich schnell zu stabilisieren, nachdem nun alle Trippergerüchte auf dem neuen Regime unterteilt haben. General Rawson hat an alle Provinzgouverneure die Mitteilung auszugeben, daß er die Macht übernommen habe und sie erziele, zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung beitragen. Ferner wurde bekanntgegeben, daß General Rawson das Amt des Staatspräsidenten, Argentinien überzunehmen habe. Ein aus acht Köpfen, sechs Militärs und zwei Zivilisten bestehendes Kabinett wurde gebildet.

Der argentinischen Parteien hat sich zur Zeit ziemliche Neutralität und Erwartung bemächtigt, die auf einer Verechtung General Rawsons beruhen, der bei seinem Einzug in Buenos Aires erklärte: „es gibt keine Parteien mehr“. Die neuen Männer scheinen sich zunächst innerpolitischen Aufgaben zuwenden zu wollen. So befaßt sich die neue Regierung zunächst mit den kommunikativen Arbeiten im Lande. Auf Anweisung der Regierung gab der Polizeipräsident von Buenos Aires bereits an alle Polizeistationen einen Befehl heraus, die Tätigkeit der Kommunisten genau zu beobachten und zu unterbinden, namentlich mit den Mitteln des Strafrechts gegen sie vorzugehen. Die anfängliche Freude in Washington über die inoffizielle amerikanische Erfahrung, Argentinien schon begünstigt als neues Mitglied der „Vereinigten Nationen“ begrüßt, weil sie denken, der Umsturz in Argentinien richte sich ausschließlich gegen die frühere Neutralitätspolitik Castillo. In Buenos Aires dagegen hörte man aus Kreisen der neuen Männer, die Regierung werde zunächst einschneidende Maßnahmen auf innerpolitischem Gebiet vornehmen. Die bisherige argentinische Außenpolitik jedoch werde unverändert beibehalten werden. Alle anderen Kombinationen über die Absichten der neuen Regierung seien völlig aus der Luft gegriffen. Vergleichenswert sind nach Berichten aus informierten Kreisen in Buenos Aires, die erklären, die Gesamtmitglieder der neuen Regierung seien als nationalargentinisch bekannt und böten deshalb Gewähr für die absolute Wahrung einer souveränen und unabhängigen argentinischen Außenpolitik.



Die auf der großen Kundgebung im Berliner Sportpalast, über die wir gestern berichteten, für ihre hervorragenden Verdienste um die deutsche Rüstung mit dem Ritterkreuz zum Kriegesverdienst ausgezeichnet. Erste Reihe von links: Albin Sawatzki, Obermeister Johannes Holtmeier, Of-Frontarbeiter Josef Hinkerohe. — Zweite Reihe: Karl Schmid, Obermeister Christian Davidshofer, Dir. Ing. Walter Rohland. — Dritte Reihe: Prof. Karl Krauch, Dir. Dr. Werner, Hauptdienstleiter Karl Otto Saur. (Ausführliches über die Ausgezeichneten bringen wir im In. Nr. des Blattes.)



AUS DER GAUSTADT

Veranstaltung: Von Montag 22.18 Uhr bis Dienstag 4.09 Uhr. Montagabend: Dienstag 8.44 Uhr; Mittwochabend: Dienstag 23.35 Uhr.

Waldbürden sind zu verhüten

Manigfaltig sind die Gefahren, die den Wald bedrohen; die weitaus größte jedoch ist die Feuergefahr, hervorgerufen durch fahrlässige Beobachtungsfehler und verkehrter Art. Unvorsichtiger Umgang mit Feuer, Unachtsamkeit bei der Benutzung von Feuerzeugen, Zigaretten, Pfeifen, Zigarren, Kerzen, Lampen, etc., sind die häufigsten Ursachen für Waldbrände. Um diese Gefahr zu beseitigen, ist es notwendig, daß die Anwesenden von Zeit zu Zeit, und zwar außerhalb des Waldes, gelehrt bzw. geübt werden. Eine besondere Gefahr besteht jedoch durch die mit Holz, Torf oder Kohle betriebenen Feuerherde - Kachelöfen. Um diese Gefahr zu beseitigen, ist es notwendig, daß die Anwesenden von Zeit zu Zeit, und zwar außerhalb des Waldes, gelehrt bzw. geübt werden. Eine besondere Gefahr besteht jedoch durch die mit Holz, Torf oder Kohle betriebenen Feuerherde - Kachelöfen.

Halles Landschaftsbild: überal Spinnflohberge

In 5 Sammelfellen - Laßt euch nicht „Lumpen“ - Gebt auch Lumpen, Kleider, Schuhe!

Soweit in Halle Häuser stehen und in ihnen Kleiderbänke, hat man sie unter die Lupe genommen, um die Spinnfloh- und Schmutzflamme wieder zu einem Blauflanz unter den Sammelungen zu machen. Die Sammelfellen scheffeln geradezu Spenden ein, und wenn man im Süden oder Norden, in allen Stadtteilen nachfragt, liegen die Leiter der Sammelfellen wie aus einem Munde: Wenn io weitergehend wird, bekommen wir ein großartiges Ergebnis. Es ist ein prima Zulammertreffen, das gerade die Wäden zum Aufhängen erlaubt. Man freut sich die Sammelfelle Glauke. Da stellen viele fest, was sie doch io an überflüssigen Sachen seit Jahren aufgehoben haben, und bringen sie für untern Lumpenbänkchen und unteren Schüttelbänkchen an. Sie haben dauernd neue Stodwerke anbauen müssen. Jede Woche kommt von Erntungsarbeiten und Wirtschaften ein Schmutzhaufen, der aus dem Schuttberg die guten, tragbaren Gegenstände, wie die Kleider, zum Vorkommen, die Baare, die ausgebeutet werden können, kommen in die Gemeinnützigenverwertungsstelle des Schmutzhaufenwerks, die Hofmannsstraße 110. Hier werden sie in die Sammelstellen für die Spinnflohberge gebracht. Die Sammelstellen sind im Sommer im Park, im Winter im Hofmannsstraße 110. Hier werden sie in die Sammelstellen für die Spinnflohberge gebracht. Die Sammelstellen sind im Sommer im Park, im Winter im Hofmannsstraße 110.



Spinnflohberge (Halle) ... und im Vordergrund ein Paar Fl. Langschäfer

gen Jahren doch ermittelten. Das zweite ist eine Veredlung ganz vornehmlichen Formats, aber sie hat einmal einer Generation von Inhabern Lamen lange vor uns in futuristischer Weise die Kosten gestiftet. Das dritte ist ein alter hochdeutscher Gegenstand aus wunderbar guter Erde in einem unergreifbar leuchtenden Rot, der wohl mit leicht hochmütiger Verwunderung auf die augenscheinliche Gesamtsituation der Spinnflohberge von 1900 bis heute blicken mag. Nur die Sammelfellen Spinnflohberge, das nichts an dergleichen Erfolgen aufzunehmen. In diesem Viertel gibt es wenig überlebten Besitz; hier sind die Eben noch nicht alt. Hier muß ein Mantel erst noch einmal hergestellt werden, oder in die Spinnflohberge wandern. Aus der haben die Hausfrauen rings um die Bogenstraße freudig aus ihren ständigen Beitrag abgeliefert, und wenn die Sammelfellen eines Tages keine Uniformen anziehen - wer weiß, ob nicht die Weiberei eine Spende aus dem eigenen Kleiderkoffer mit hineingeboren hat? F. S.

Wie weit geht die Begabtenförderung?

Vom Schulkind bis zum Studenten kann die Unterstützung des Staates laufen

Die Begabtenförderung spielt in einem Staat wie dem untern, der auf einer geordneten, ausgehenden Sozialpolitik aufbaut, eine große Rolle. Als Zeit des Faschismus in Deutschland wurde im Jahre 1938 an die Spitze der Ausbildungsstellen die geübten deutschen Familien mit vier und mehr Kindern für die Kinder gewährt, die auf Grund ihrer Begabung eine mittlere oder höhere Schule besuchen, Berufslehre oder die Fachschule besuchen sollen. Diese Ausbildungsstellen sind in an und für sich keine Begabtenförderung, weil sie für jeden Kind wahrnehmbar sind, das den Anforderungen der Schule es bedürftig oder begehrt soll, gelehrt wird. Es gibt Befreiungen zum Schulgeld oder zu den Lehrgeldern, zu den Vermittlungsstellen, zu den Lebenshaltungskosten, wenn das Kind außerhalb einer Schule, bei einem Beruf, und zu den Fahrtkosten, wenn das Kind täglich zwischen Wohnung und Schule ein Verkehrsmittel benutzen muß. Das Schulgeld und die Lehrgelder werden beim Besuch von öffentlichen Schulen in Höhe des Vertrags bezahlt, den eine öffentliche öffentliche Schule fordert, und beim Besuch von privaten und Berufsschulen bis zur Höhe von 800 RM. jährlich. Die Befreiungen zu den Lebenshaltungskosten geht bis zu einem Höchstbetrag von 30 RM. im Monat, bei Hochschülern und Studenten von Hochschulen 300 RM. im Verbrauchs- oder Semester, wenn der Schüler oder Student auswärts wohnt. Der Besitzt er täglich eine Fahrgelegenheit zur Schule, io kann eine Selbsthilfe bis zu 30 RM. monatlich für Fahrkarten und Studenten 180 RM. im Semester gewährt werden. Nach diesen Berechnungen kann die Ausbildungsstelle für ein Kind die Höhe von 1200 RM. erreichen. Um ein Beispiel herauszugreifen: Ein aus dem Lande wohnender kinderreicher Familienkinder, der seinen Jungen die höhere Schule in der Stadt besuchen läßt, kann während der Schulzeit folgende Befreiungen erhalten: Zum Schulgeld jährlich 240 RM., insgesamt 7mal 240 = 1680 RM., zu den Lebenshaltungskosten 7mal 300 RM. = 2100 RM., zu den Fahrtkosten 7mal 240 RM., insgesamt 1680 RM., zu den Befreiungen der Universität, auf dem Beispiel als Student der Medizin, io werden mehrere Befreiungen gewährt: zu den Studienkosten für ein Semester 1200 RM. = 8000 RM., zu den Lebenshaltungskosten für ein Semester 300 RM. = 3000 RM., und zu den Befreiungen der Universität 300 RM. = 3000 RM., insgesamt also nochmals 6900 RM. Das macht mit dem obigen Betrag der höheren Schule und der dafür gewährten Befreiungen insgesamt von 6900 RM. zusammen 12320 RM. Diese 12320 RM. kann ein familienreicher Vater sehr leicht verdienen. Er hat bei vier Kindern viermal erhalten, die Höhe von 12320 RM. bis Ende 1942. Der Reich hat seit 1938 bis Ende 1942 denartige Ausbildungsstellen in 741.500 Fällen im Gesamtbetrag 142.800.000 RM. gewährt, eine stolze Beihilfe, die wohl kein anderes Land der Welt aufweisen kann.

Pfingstfeier der Hallenser

Gestern kamen im „Altenhaus“ die Hallenser Pfingstfeier der Teilnehmerinnen der Halle zu Pfingsten unter dem Vorsitz der Oberbürgermeisterin. Die Teilnehmerinnen der Halle zu Pfingsten unter dem Vorsitz der Oberbürgermeisterin. Die Teilnehmerinnen der Halle zu Pfingsten unter dem Vorsitz der Oberbürgermeisterin.

Es gibt drei Eier.

Der Oberbürgermeister der Stadt Halle - Ernährungs- und Wirtschaftsausschuss - hat eine Befragung, nach der auf den guten Schickel des Eiermarktes zu sein. Er hat eine Befragung, nach der auf den guten Schickel des Eiermarktes zu sein.

Städtisches Pensionat.

Der Pensionat der Stadt Halle, Pensionat der Stadt Halle, Pensionat der Stadt Halle.

Ein leichtes Unfälle.

Gestern 7.00 Uhr fuhr ein Auto durch die Stadt Halle, ein Auto durch die Stadt Halle, ein Auto durch die Stadt Halle.

Weisheit in Kritzeln

Salzaten als Freunde des lachenden Philosophen Wilhelm Humor

Das, was für Wilhelm Humor wesentlich ist, kommt in diesen Worten zum Ausdruck. Wilhelm Humor bei all seiner schmerzhaften Schalkheit kommt aus einem guten Herzen und aus einem verheißenen Geist. Seine Werke meistens sind es Kritzeln, ein schalkhaftes, einseitiges Weltverständnis, genau io, wie seine Bilder, io häufig ist oft escheitern mögen, mit wenigen Strichen eine Weltanschauung zu skizzieren und io humorvollste Charakterisierungen sind, das jeder, der die Welt in ihren kleinen Schwächen und ihrer großen Güte festhalten möchte, davon lernen kann. Der Humor, der die Welt das Leben nicht leicht genommen hat. Er lag manchmal die

Der Rückfall von Thoben

Wollf Herrs Rückfallung im Opernhaus Hannover. Das deutsch-italienische Meister, schon seit Jahren mit der Opernreihe Niederbroschen durch eine regelmäßige und forsjährliche Folge seiner Werke verbunden, geht in seinem Rückfall an den Rückfall von Thoben. Er hat sich mit dem Zeitpunkt von Ludwig Weber und Maria Ghalibier einem autobiographischen Stoff befriedigt, und io ein humorvollste Charakterisierungen sind, das jeder, der die Welt in ihren kleinen Schwächen und ihrer großen Güte festhalten möchte, davon lernen kann. Der Humor, der die Welt das Leben nicht leicht genommen hat. Er lag manchmal die

Rundfunk von Morgen

18.00 Uhr: Der Reichsminister für den Reichsausschuss. 19.00 Uhr: Der Reichsminister für den Reichsausschuss. 20.00 Uhr: Der Reichsminister für den Reichsausschuss. 21.00 Uhr: Der Reichsminister für den Reichsausschuss. 22.00 Uhr: Der Reichsminister für den Reichsausschuss. 23.00 Uhr: Der Reichsminister für den Reichsausschuss.

Von der Martin-Luther-Universität

Der Ordinarius für Angewandte Medizin und Direktor der Medizinischen Fakultät der Universität Halle, Dr. Kurt v. Rudloff, wurde am 1. Juni 1943 zum Ordinarius ernannt. Er hat eine Befragung, nach der auf den guten Schickel des Eiermarktes zu sein.

Kleines Feuilleton

Ein Kuriositätensammlung des Reichsausschusses. Ein Kuriositätensammlung des Reichsausschusses. Ein Kuriositätensammlung des Reichsausschusses.

Fußball in Zahlen

Gesamter: Hamburg-Berlin 13 (0:3), Weinfrauen...
Weinfrauen Berlin 41, 810-Berliner Berlin 228
Hamburg-Berlin 41, 810-Berliner Berlin 228

Ltn. Scheibe, Halle, Sprang deutsche Fahnenbestleistung

Die Bezirks-Leichtathletikmeisterschaften brachten prächtige Leistungen

Die letzten Anlaufschritte der Leichtathleten bei...
Ltn. Scheibe (2000 Meter) 54 Sek. 800 Meter: 1. Uff...
Halle (2000 Meter) 54 Sek. 800 Meter: 1. Uff...

Wacker steigt über Genä

Im Fußballprogramm des Reichs-Wackers und der...
Wacker steigt über Genä...
Wacker steigt über Genä...

Die neuen Boxmeister

Die Deutschen Amateurboxkämpfer haben in Berlin...
Die Deutschen Amateurboxkämpfer haben in Berlin...

Meisterleistungen ermittelten keine Meister

Witterung erzwingt vorzeitigen Abbruch der Tennis-Bereichsmeisterschaften

Im Wochenende wurden in der Gauhalle die Tennis-...
Witterung erzwingt vorzeitigen Abbruch der Tennis-Bereichsmeisterschaften...

800 Meter: 1. E. Sch. über 31 (3:1)
Wacker steigt über Genä...
Wacker steigt über Genä...

Handballmeisterschaft ohne Überraschungen

Die Aufsteiger aus dem Deutschen Handballmeisterschaft...
Die Aufsteiger aus dem Deutschen Handballmeisterschaft...

Im neuen 'Ehren-Geld'

Im Spieljahr 1942/43 kamen nur die beiden...
Im Spieljahr 1942/43 kamen nur die beiden...

Stau-Schwimmer wurden ermittelt

Zur Stau-Schwimmer wurden ermittelt...
Zur Stau-Schwimmer wurden ermittelt...

Stoff- und Schuhmarkt 1943

Stoff- und Schuhmarkt 1943...
Stoff- und Schuhmarkt 1943...

Die Deine Pflicht

Die Deine Pflicht...
Die Deine Pflicht...

Familien-Anzeigen

Für die uns anlässlich der goldenen Hochzeit...
Für die uns anlässlich der goldenen Hochzeit...

AMTLICHE ANZEIGEN

Erverteilung
Auf den in der Zeit vom 21. 5. bis 27. 6. 1943...
Erverteilung...

STELLENGESUCHE

Altlerer Kaufmann aus der Groß-Industrie...
Altlerer Kaufmann aus der Groß-Industrie...

VERANSTALTUNGEN

Stadtkinder. Heute, Montag, 19 bis 21.30 Uhr...
Stadtkinder. Heute, Montag, 19 bis 21.30 Uhr...

Halle (S.), Landberger

Halle (S.), Landberger...
Halle (S.), Landberger...

STELLENGEBOTE

Achtung Schotenpflüger! Wir bezeichnen...
Achtung Schotenpflüger! Wir bezeichnen...

WOHNUNGSTAUSCH

Blatt 3 Zimmer u. Kü. gegen 4 od. 5-Zimmer-Wohnung...
Blatt 3 Zimmer u. Kü. gegen 4 od. 5-Zimmer-Wohnung...

KRAFT DURCH FREUDE

Dampferfahrt nach Wettin am Donnerstag, 10. Juni 1943...
Dampferfahrt nach Wettin am Donnerstag, 10. Juni 1943...



